

Q3 2016

Quartalsmitteilung

Die Constantin Medien AG ist ein international agierendes Medienunternehmen mit Sitz in Ismaning bei München. Die Geschäftstätigkeit umfasst das Segment Sport und über die Mehrheitsbeteiligung an der Highlight Communications AG, Pratteln/Schweiz, die Segmente Film sowie Sport- und Event-Marketing.

- **Fred Kogel, Vorsitzender des Vorstands der Constantin Medien AG:** „Unser Konzern hat im dritten Quartal eine solide Geschäftsentwicklung verzeichnet. Nicht zuletzt jüngst vereinbarte Partnerschaften, sei es mit dem Live-Streamingdienst DAZN oder mit dem indischen Weltkonzern Tata Communications, werden die digitale Transformation des Sportsegments in Zukunft weiter verstärken.“
- **Konzernumsatz** sinkt im dritten Quartal 2016 v.a. aufgrund auswertungsbedingt niedrigerer Erlöse v.a. im Kinoverleih um 23,7% auf 101,7 Mio. Euro.
- **Betriebsergebnis (EBIT)** beträgt 6,6 Mio Euro nach 14,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Rückgang um rund 55% resultiert vorwiegend aus dem Segment Film.
- **Konzernperiodenergebnis** (Ergebnis nach Steuern) bei 2,5 Mio. Euro (Q3 2015: 8,7 Mio. Euro).
- **Ergebnisanteil Anteilseigner** beträgt 1,2 Mio. Euro (Q3 2015: 4,2 Mio. Euro).
- Die bisherige **Prognose** zum Betriebsergebnis (EBIT) von 29 Mio. Euro bis 33 Mio. Euro und zum Ergebnis Anteilseigner von 6 Mio. Euro bis 9 Mio. Euro bleibt bestehen. Aufgrund der bisherigen operativen Geschäftsentwicklung gehen wir aus heutiger Sicht nunmehr davon aus, im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 522 Mio. Euro bis 562 Mio. Euro (bisher: 550 Mio. Euro bis 590 Mio. Euro) zu erreichen.

Inhalt

1. Finanzielle Leistungsindikatoren	3
2. Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2016	3
2.1 Umsatz- und Ertragsentwicklung	3
2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung der Segmente	3
2.2.1 Segment Sport	3
2.2.2 Segment Film	5
2.2.3 Segment Sport- und Event-Marketing	6
2.2.4 Übrige Geschäftsaktivitäten	6
2.2.5 Sonstiges	6
2.3 Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage	6
3. Risiko- und Chancenbericht	7
4. Prognosebericht	8
4.1 Schwerpunkte	8
4.2 Finanzielle Ziele	8
5. Finanzinformationen	10
6. Ereignisse nach der Berichtsperiode	17

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens des Vorstands basieren. Diese Aussagen sind zu erkennen an Formulierungen wie antizipieren, beabsichtigen, erwarten, können/könnte, planen, vorgesehen, weitere Verbesserung, Ziel ist es und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten

schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle des Vorstands liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Constantin Medien-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Constantin Medien AG beabsichtigt nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

Quartalsmitteilung

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatz und Ergebnisanteil Anteilseigner bildeten bis Ende 2015 die maßgeblichen Steuerungsgrößen innerhalb des Constantin Medien-Konzerns. Der Vorstand der Constantin Medien AG hat beschlossen, ab dem ersten Quartal 2016 neben Umsatz und Ergebnis Anteilseigner auch das Betriebsergebnis (EBIT) als maßgeblichen Leistungsindikator für den Erfolg der Unternehmensgruppe heranzuziehen.

2. Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2016

2.1 Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatz, Betriebsergebnis (EBIT) und Ergebnisanteil Anteilseigner im dritten Quartal 2016 gegenüber Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückgegangen. Umsatzrückgang in Q3 2016 etwas höher als erwartet ausgefallen. Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen.

- Rückgang der Umsatzerlöse in Q3 um 23,7% auf 101,7 Mio. Euro resultiert v.a. aus niedrigeren Erlösen im Bereich Kinoverleih (Segment Film). Das Segment Sport konnte in Q3 die Erlöse leicht um 0,6% steigern.
- Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 6,6 Mio. Euro nach 14,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Anstieg des Betriebsergebnisses im Segment Sport in Q3 um 1,0 Mio. Euro; Rückgang im Segment Film um 9,4 Mio. Euro.
- Konzernergebnis Anteilseigner beträgt 1,2 Mio. Euro nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Constantin Medien-Konzern | Geschäftsentwicklung in Mio. Euro

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	101,7	133,3	-23,7%	365,7	329,0	+11,2%
Betriebsergebnis EBIT	6,6	14,8	-55,4%	17,6	24,6	-28,5%
Ergebnisanteil Anteilseigner	1,2	4,2	-71,4%	-0,2	3,9	-

2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung der Segmente

2.2.1 Segment Sport

SPORT1

- Weiterer Ausbau des Rechteportfolios in Q3 2016 – u.a. mit weiteren Eishockey-Rechten an Champions Hockey League (CHL) 2016/17 und am World Cup of Hockey 2016.
- Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) über Live-Übertragung der Allianz Frauen-Bundesliga der laufenden bis einschließlich der Saison 2017/18 im Free-TV auf SPORT1.
- Vereinbarung mit Riot Games über Free-TV-eSports-Liveübertragung der Europäischen League of Legends Championship Series Summer Finals Ende August.
- Im Rahmen neuer Partnerschaft mit Matchroom Sport und DAZN Erwerb von Ausstrahlungsrechten bis 2021 an zahlreichen hochkarätigen Darts-Turnieren live im Free-TV, darunter die WM.
- Umfangreiche Content-Kooperation mit DAZN, u.a. über Fußball-Livespiele und -Highlights europäischer Topligen und Turniere der Women Tennis Association (WTA) 2017 bis 2019 auf SPORT1+ bzw. SPORT1.
- Free-TV-Marktanteile in Q3 2016 aufgrund der Konkurrenz durch die Fußball-EM bis Mitte Juli und die Olympischen Sommerspiele im August erwartungsgemäß unter Vorjahreslevel.
- Free-TV-Reichweiten von über einer Million Zuschauern im Schnitt in Q3 2016 mit Liveübertragungen UEFA Europa League, „Der Volkswagen Doppelpass“ und „Hatrick Live“.

SPORT1 | Free-TV in %

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Marktanteil / Z3+ (Ø / Monat)	0,8	1,0	-20%	0,9	0,9	+/-0%
Marktanteil / M14-49 (Ø / Monat)	1,4	1,7	-18%	1,5	1,6	-6%

Quelle: AGF/GfK Fernsehforschung (TV Scope) 1. Januar bis 30. September 2015/2016

- Pay-TV-Verbreitung zum 30. September 2016 weiter auf hohem Niveau mit insgesamt 2,09 Mio. Abonnenten bei SPORT1+ (Vergleichszeitraum 2015: 2,0 Millionen) und 1,51 Mio. bei SPORT1 US (Vergleichszeitraum 2015: 1,43 Millionen) – jeweils ohne die Subscriber von Sky.
- Erneut Zuwächse bei Page Impressions (PIs) und Visits im Mobile-Bereich von SPORT1 durch anhaltendes Wachstum der Mobile-Nutzung und durch weitere Optimierung der Apps und mobilen Website von SPORT1.
- Weiterhin Wachstumsdynamik, jedoch etwas schwächer als in den Vorquartalen.

SPORT1 | Mobile in Mio.

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Page Impressions/PIs (Ø/Monat)	667,2	606,2	+10%	677,2	499,0	+36%
Visits (Ø/Monat)	66,0	64,9	+2%	66,5	55,2	+21%

Quellen: IWV (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis September 2015/2016; Mobile inkl. MEW, SPORT1 News App, Video App, Manager App (bis einschl. Mai 2016), Darts App (ab 8/2016) und SPORT1.fm App

- PIs und Visits im reinen Online-Bereich durch anhaltende Verschiebung der Content-Nutzung von Online hin zu Mobile erwartungsgemäß unter den Werten der Vorjahreszeiträume. Geringere Zugriffszahlen auch durch Maßnahmen gegen Nutzung von sogenannten Ad Blockern.

SPORT1 | Online in Mio.

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Page Impressions/PIs (Ø/Monat)	134,8	179,3	-25%	142,1	168,1	-15%
Visits (Ø/Monat)	19,1	22,1	-14%	19,1	23,6	-19%

Quellen: IWV (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis September 2015/16; Online inkl. SPORT1.de, tv.sport1.de, video.sport1.de, bundesligamanager.sport1.de (bis einschl. Mai 2016) und SPORT1.fm

- Weiterhin gute Entwicklung der Videoabrufe. Durch Fokussierung der Content-Distribution über die SPORT1-Plattformen Rückgang bei den Videoabrufen auf den SPORT1 YouTube-Channels.

SPORT1 | Video in Mio.

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Video Views (Ø/Monat)						
SPORT1-Plattformen ohne YouTube	10,5	7,8	–*	11,5	6,1	–*
Video Views (Ø/Monat)						
nur SPORT1 YouTube-Channels	4,1	4,8	-15%	4,1	4,2	-2%

Quellen: Google Analytics Januar bis September 2015; DoubleClick Januar bis September 2016; Akamai Januar bis September 2015/2016; YouTube Content Management System Januar bis September 2015/2016

*Seit Januar 2016 werden die Daten zu den Video Views für SPORT1 von DoubleClick bezogen; ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist daher nicht möglich.

PLAZAMEDIA

- In Kooperation mit der Stadt Paris Betrieb des Medienzentrums (Media Base) während der UEFA EURO 2016™ auf der Fan Zone in Paris.
- Umfassende Partnerschaft zwischen PLAZAMEDIA und DAZN: Bereitstellung der Produktionskapazitäten sowie des Produktionspersonals für den neuen Livesport-Streamingdienst der Perform Group.
- Anfang September Einführung des neuen Geschäftsführungsbereichs Digital Products: Neben dem Ausbau der klassischen Produktions-Lösungen Fokussierung insbesondere auf Weiter- und Neuentwicklung digitaler Produkte und Produktionsaktivitäten.
- Umfassende Signal- und Produktionsdienstleistungen für verschiedene Kunden – u.a. für Sky, ZDF und ORF.

Segment Sport | Segmententwicklung in Mio. Euro

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Segmentumsatz	35,7	35,5	+0,6%	111,3	111,6	-0,3%
Segmentergebnis	2,3	1,3	+76,9%	5,8	7,9	-26,6%

- **Umsatz** mit 35,7 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau. Umsatzanstieg bei Werbeerlösen bei SPORT1 kompensiert nahezu den Umsatzrückgang im Bereich Sportproduktion. Umsatz aber insgesamt niedriger als erwartet. Neukundengeschäft im Bereich Content & Creative schwächer als erwartet.
- **Segmentergebnis** um 1,0 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro gesteigert, v.a. aufgrund niedrigerer Materialaufwendungen.

2.2.2 Segment Film

Kinoproduktion

- In Q3 2016 Start der Dreharbeiten zu insgesamt sechs Kinofilmen, u. a. der Bestsellerverfilmung „Das Pubertier“ mit Jan Josef Liefers und Heike Makatsch, dem Drama „Nur Gott kann mich richten“ mit Moritz Bleibtreu und dem dritten Teil der „Ostwind“-Reihe.

Kinoverleih

- In Q3 2016 Kinostart der beiden Lizenztitel „BFG – Big Friendly Giant“ und „The Light Between Oceans“, deren Besucherzahlen unter den Erwartungen blieben.
- Koproduktion „Schweinskopf al dente“ mit sehr guter Performance mit rund 516.000 Zuschauern nach sechs Wochen.
Quelle: comScore: Auswertungen zum Kinomarkt Deutschland 2016, 1. – 3. Quartal 2016

Home Entertainment

- Neuveröffentlichungen in Q3 2016 umfassten u.a. die Constantin Film-Kinotitel „Gut zu Vögeln“, „Dirty Grandpa“ und „Ratchet & Clank“.

Lizenzhandel/TV-Auswertung

- In Q3 2016 Lizenzstarts u.a. der Kinofilme „Fack Ju Göhte“ und „Fünf Freunde 3“ (beide auf ProSieben) im Free-TV sowie „Dirty Grandpa“ (Sky) im Pay-TV.

TV-Auftragsproduktion

- Marktanteile (Gesamtmarkt) mehrerer TV-Auftragsproduktionen der Constantin Film AG bzw. deren Tochtergesellschaften in Q3 2016 im zweistelligen Prozentbereich. Insbesondere „Der Kroatien-Krimi“ – eine Produktion der Constantin Television GmbH – mit 16,7 Prozent (Gesamtmarkt) am 22. September 2016 in der ARD.
Quelle: GG Media TV Facts

Segment Film | Segmententwicklung in Mio. Euro

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Segmentumsatz	52,5	82,6	-36,4%	213,9	179,7	+19,0%
Segmentergebnis	-0,1	9,3	–	-0,5	8,8	–

- **Umsatzerlöse** um 36,4% auf 52,5 Mio. Euro zurückgegangen. Alle Bereiche waren vom Umsatzrückgang betroffen; vor allem jedoch der Bereich Kinoverleih. Insbesondere „Big Friendly Giant“ deutlich hinter den Erwartungen.
- **Segmentergebnis** mit -0,1 Mio. Euro im dritten Quartal 2016 leicht negativ. Schwächere Erlöse sowie 4,4 Mio. Euro Wertminderungen (Q3 2015: 0,4 Mio. Euro), u.a. für „Big Friendly Giant“ drücken Segmentergebnis in Q3.

2.2.3 Segment Sport- und Event-Marketing

- Zahlreiche erfolgreiche Gespräche mit bestehenden und potenziellen Partnern im Vermarktungsprozess der UEFA Champions League und UEFA Europa League für die Spielzeiten 2018/19 bis 2020/21 in Q3 2016 – sowohl im TV- als auch im Sponsorenbereich.
- Weiterer Fokus auf finaler Ausgestaltung des Formats und des kommerziellen Konzepts beider Wettbewerbe für diesen Dreijahreszyklus.
- Im August Unterstützung der UEFA durch TEAM-Gruppe bei der Abwicklung des UEFA Super Cups in Trondheim/Norwegen, sowie der jährlichen Auslosung der Gruppenphasen (UEFA Champions League und UEFA Europa League) in Monaco.
- Ausstrahlung des UEFA Super Cup zwischen Real Madrid CF und Sevilla FC in mehr als 90 Ländern mit über 40 Mio. Zuschauern.

Quelle: UEFA, Super Cup 2016, Results & Research, 9. August 2016

Segment Sport- und Event-Marketing | Segmententwicklung in Mio. Euro

	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Segmentumsatz	13,5	14,2	-4,9%	40,3	35,1	+14,8%
Segmentergebnis	5,2	5,6	-7,1%	15,8	13,5	+17,0%

- **Umsatz** bei 13,5 Mio. Euro nach 14,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal.
- **Segmentergebnis** bei 5,2 Mio. Euro (Q3 2015: 5,6 Mio. Euro) entsprechend Rückgang beim Umsatz.

2.2.4 Segment Übrige Geschäftsaktivitäten

- Beteiligung an der Highlight Event and Entertainment AG am 3. Februar 2016 und an der Pokermania GmbH am 31. März 2016 verkauft (siehe Halbjahresfinanzbericht 2016).
- **Umsatzerlöse** und **Segmentergebnis** aufgrund des Verkaufs der Gesellschaften des Segments mit Vorjahreswerten nicht vergleichbar.

2.2.5 Sonstiges

- Betriebsergebnis der Holdinggesellschaft Constantin Medien AG (Bereich Sonstiges) in Q3 vor allem aufgrund geringerer Personalkosten um 0,5 Mio. Euro auf -0,7 Mio. Euro verbessert.

2.3 Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

- **Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)** um 49,0 Mio. Euro auf 146,0 Mio. Euro gesunken, im Wesentlichen aufgrund Netto-Rückzahlung von Darlehen zur Filmfinanzierung (-13,6 Mio. Euro) und Umgliederung Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Stella Finanz AG in sonstige Verbindlichkeiten (-36,2 Mio. Euro). Die Umgliederung des Stella-Darlehens in die sonstigen Verbindlichkeiten erfolgte, da das Darlehen durch die Constantin Medien AG zum 30. Juni 2016 fristgerecht gekündigt wurde. Die Stella Finanz AG hat jedoch die für die Abwicklung des vereinbarten Zug-um-Zug-Geschäfts (Rückzahlung des Darlehens gegen Freigabe und Übertragung der verpfändeten 24.752.780 Inhaberaktien der Highlight Communications AG) nötigen Bankaufträge kurzfristig ohne Angabe von Gründen Ende Juni 2016 annulliert und verweigert die Abwicklung. Das für die Rückzahlung des Stella-Darlehens zum 30. Juni 2016 gezogene Bankdarlehen von 36,0 Mio. Euro wurde im August 2016 zurückgezahlt. Am 12. August 2016 wurde eine neue Kreditvereinbarung über 36,0 Mio. Euro mit derselben Bank vereinbart. Diese Kreditvereinbarung beinhaltet Sonderkündigungsrechte der Bank, u.a. bei einem Kontrollwechsel bei der Constantin Medien AG. Das neue Bankdarlehen ermöglicht bis zum 29. Juni 2017 die jederzeitige Rückzahlung des Stella-Darlehens. Bei Ziehung des neuen Bankdarlehens zur Rückzahlung des Stella-Darlehens erhöhen sich die Finanzverbindlichkeiten wieder um 36,0 Mio. Euro. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung ist das Bankdarlehen nicht in Anspruch genommen.
- **Eigenkapitalquote** (Summe Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) bei 12,1% (31. Dezember 2015: 10,7%). Anstieg der Eigenkapitalquote aufgrund niedrigerer Bilanzsumme. Effekte aus Verkauf Aktien der Constantin Medien AG durch die Highlight Communications AG sowie Verkauf und Zukauf eigener Aktien bei der Highlight Communications AG gleichen sich annähernd aus. Bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen sowie der filmbezogenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten) bei 13,1% (31. Dezember 2015: 11,8%).

– **Nettoverschuldung** um 39,3 Mio. Euro bzw. 54,1% auf 33,3 Mio. Euro reduziert. Sofern eine Ziehung des Bankdarlehens zur Rückzahlung des Stella-Darlehens erfolgt (siehe oben), erhöht sich ceteris paribus die Nettoverschuldung um 36,0 Mio. Euro.

Nettoverschuldung zum 30. September 2016 in Mio. Euro

	30.9.2016	31.12.2015	Veränderung	Veränderung
Liquide Mittel	112,7	122,4	-9,7	-7,9%
Kurzfristige Finanzschulden	82,6	96,3	-13,7	-14,2%
Langfristige Finanzschulden	63,4	98,7	-35,3	-35,8%
Nettoverschuldung	-33,3	-72,6	+39,3	+54,1%

3. Risiko- und Chancenbericht

Detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems siehe Kapitel 8 im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2015 der Constantin Medien AG.

Chancen- und Risikoprofil des Constantin Medien-Konzerns für die kommenden Monate, nach Abschluss der ersten neun Monate 2016, entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken siehe Kapitel 8.1.2 im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2015 der Constantin Medien AG. Ferner wird auf den Risiko- und Chancenbericht der Highlight Communications AG verwiesen.

Die aktuelle Bewertung der Risikofaktoren durch die jeweiligen Verantwortlichen unterstützt im Wesentlichen die im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2015 der Constantin Medien AG getroffene Einstufung der Chancen und Risiken. Ausnahme bilden die Rechts- und Finanzrisiken, die um die nachfolgend beschriebenen Risikofaktoren ergänzt wurden.

Die Highlight Communications AG hat per Ad-Hoc-Mitteilung vom 26. Mai 2016 gemeldet, dass die für 3. Juni 2016 terminierte Generalversammlung auf unbestimmt verschoben wird. Ursächlich hierfür seien rechtliche Unsicherheiten über das Recht zur Ausübung von Stimmrechten an einer wesentlichen Zahl von Aktien. Dies betrifft 24.752.780 Inhaberaktien der Highlight Communications AG, die die Constantin Medien AG hält, und die sie seit mehreren Jahren als Sicherheit für ein Darlehen an die Stella Finanz AG verpfändet hat. Anders als in den zurückliegenden Jahren, in denen die Stimmrechte aus diesen Aktien – von der Stella Finanz AG unbestritten – von der Constantin Medien AG ausgeübt wurden, behauptet die Stella Finanz AG gegen den Wortlaut der Verträge, dass ihr die Aktien nicht verpfändet, sondern sicherungsübereignet wurden und ihr deshalb die Stimmrechte aus diesen Aktien zustünden. Die zur Sicherung der Rechte der Constantin Medien AG erlassene einstweilige Verfügung vom 5. Juli 2016 hat das Landgericht München I mit Urteil vom 16. November 2016 bestätigt.

Die Constantin Medien AG hat den Darlehensvertrag mit der Stella Finanz AG außerordentlich und hilfsweise ordentlich zum 30. Juni 2016 gekündigt. Die Stella Finanz AG hat die Kündigung zurückgewiesen. Die Constantin Medien AG hat sich sodann mit Vereinbarung vom 7./8. Juni 2016 mit der Stella Finanz AG auf die Rückabwicklung des Darlehens geeinigt. Ende Juni 2016 hat die Stella Finanz AG die nötigen Bankaufträge für die Abwicklung der Rückzahlung der Darlehen gegen Herausgabe der Sicherheiten kurzfristig ohne Angabe von Gründen annulliert und verweigert seitdem die Rückabwicklung des Darlehens.

Am 4. Juli 2016 hat die Constantin Medien AG beim Kantonsgericht Glarus, Schweiz, Gesuche um Rechtsschutz in klaren Fällen und vorsorglichen Rechtsschutz (superprovisorisch) gegen die Stella Finanz AG und ihre Bank, Julius Bär Bank & Co. AG, gestellt. Am 6. Juli 2016 gewährte das Kantonsgericht Glarus vorsorglichen Rechtsschutz in Form einer superprovisorischen Verfügung. Mit Verfügungen vom 20. Oktober 2016 hat das Kantonsgericht Rechtsschutz in klaren Fällen aufgrund von Komplexität nicht gewährt und die vorsorgliche Maßnahme (superprovisorische Verfügung) aufgehoben. Der Sachverhalt ist nunmehr in einem ordentlichen Verfahren zu klären.

Am 5. Juli 2016 das Landgericht München I auf Antrag der Constantin Medien AG beschlossen, dass die Stella Finanz AG zur Sicherung des Anspruchs der Constantin Medien AG auf Herausgabe nach §§ 57, 62 AktG nicht über die Aktien verfügen und nicht an einer Verfügung mitwirken darf, und dass die Julius Bär Bank & Co. AG bis zur rechtskräftigen Entscheidung über den Herausgabeanspruch der Constantin Medien AG ohne schriftliche Zustimmung der Constantin Medien AG die Aktien nicht auf ein anderes Depot oder an eine Bank übertragen darf.

- Es besteht das Risiko, dass die Constantin Medien AG aufgrund des Verhaltens der Stella Finanz AG daran gehindert wird, ihre Rechte aus den als Sicherheit verpfändeten 24.752.780 Inhaberaktien der Highlight Communications AG im Rahmen der nächsten Generalversammlung der Highlight Communications AG auszuüben.
- Bisher hat die Highlight Communications AG keinen neuen Termin für die Generalversammlung 2016 bekannt gegeben. Derzeit ist daher der Zufluss der ursprünglich in der verschobenen Generalversammlung angekündigten Dividende offen.
- Des Weiteren besteht das Risiko, dass bei einer letztinstanzlichen Gerichtsentscheidung, welche feststellen würde, dass die an die Stella Finanz AG verpfändeten 24,75 Millionen Highlight-Aktien nicht verpfändet sondern sicherungsübereignet wurden, die Vollkonsolidierung der Highlight Communications AG entfällt.
- Es besteht das Risiko, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung angefochten werden. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung liegen uns keine Anfechtungsklagen vor.

In ihrer Gesamtheit sind die Rechtsrisiken der erheblichen Stufe und die Finanzrisiken der mittleren Stufe zuzuordnen.

4. Prognosebericht

4.1. Schwerpunkte

- Veränderungen bei Schwerpunkten im Segment Sport bzw. Segment Film gegenüber der Darstellung im Halbjahresfinanzbericht 2016 bzw. im Geschäftsbericht 2015 der Constantin Medien AG.
- Neben den im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Schwerpunkten Fokussierung der PLAZAMEDIA zukünftig insbesondere auch auf die Weiter- und Neuentwicklung digitaler Produkte und Produktionsaktivitäten. Reduzierung des Personalbestands im Zusammenhang mit dem Mitte 2017 endenden Sky-Produktionsrahmenvertrag.
- Strategische Partnerschaft zwischen Constantin Medien AG, PLAZAMEDIA und Tata Communications zur Errichtung eines gemeinsamen Media Hubs – Zugang zu stark wachsendem Markt für Leistungen im Bereich Content-Verbreitung, -Management, -Storage sowie Datenverarbeitung in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- Im Kinoverleih sind in Q4 2016 insgesamt fünf Filmstarts in den deutschen Kinos geplant, darunter die Constantin Film-Koproduktion „Verrückt nach Fixi“ sowie die Bestsellerverfilmung „Girl on the Train“ – beide bereits gestartet – und die Lizenztitel „Dirty Cops: War on Everyone“, „Florence Foster Jenkins“ und „Office Christmas Party“. „Tim Thaler“ wird erst 2017 in die Kinos kommen.
- Lizenzhandel/TV-Auswertung in Q4 2016 mit den Lizenzstarts der Kinofilme „Mara und der Feuerbringer“ und „Tarzan“ im Free-TV und u.a. der Titel „Bruder vor Luder“ und „Ostwind 2“ im Pay-TV.
- Bis Ende des Jahres zahlreiche Projekte der Constantin Film-Tochtergesellschaften in der TV-Auftragsproduktion in Vorbereitung, darunter „Alle meine Frauen“ und „Der Kroatien-Krimi“ Teil 3 und 4.

4.2 Finanzielle Ziele

Der Vorstand bestätigt die bisherige Prognose zum Betriebsergebnis (EBIT) von 29 Mio. Euro bis 33 Mio. Euro und zum Ergebnis Anteilseigner von 6 Mio. Euro bis 9 Mio. Euro. Aufgrund der bisherigen operativen Geschäftsentwicklung geht der Vorstand aus heutiger Sicht nunmehr davon aus, im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 522 Mio. Euro bis 562 Mio. Euro (bisher: 550 Mio. Euro bis 590 Mio. Euro) zu erreichen.

5. Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 30. September 2016 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2016	1.7. bis 30.9.2016	1.1. bis 30.9.2015	1.7. bis 30.9.2015
Umsatzerlöse	365.694	101.700	329.009	133.273
Aktivierete Filmproduktionen und andere aktivierete Eigenleistungen	59.152	9.275	43.171	23.613
Gesamtleistung	424.846	110.975	372.180	156.886
Sonstige betriebliche Erträge	14.478	2.536	19.668	6.229
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-31.011	-8.848	-28.565	-10.920
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-133.601	-32.681	-128.582	-54.506
Material- und Lizenzaufwand	-164.612	-41.529	-157.147	-65.426
Gehälter	-90.395	-29.989	-89.837	-32.924
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-12.437	-4.075	-12.467	-4.111
Personalaufwand	-102.832	-34.064	-102.304	-37.035
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-91.013	-11.935	-40.898	-22.288
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.589	-1.938	-5.755	-1.870
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen	-96.602	-13.873	-46.653	-24.158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.686	-17.460	-61.193	-21.673
Betriebsergebnis	17.592	6.585	24.551	14.823
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	37	3	755	71
Finanzerträge	2.323	178	4.574	-1.306
Finanzaufwendungen	-13.334	-3.320	-15.778	-1.130
Finanzergebnis	-11.011	-3.142	-11.204	-2.436
Ergebnis vor Steuern	6.618	3.446	14.102	12.458
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.303	-862	-1.909	-546
Latente Steuern	-824	-114	-3.628	-3.176
Steuern	-3.127	-976	-5.537	-3.722
Konzernperiodenergebnis	3.491	2.470	8.565	8.736
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.709	1.281	4.633	4.508
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	-218	1.189	3.932	4.228

1. Januar bis 30. September 2016

	1.1. bis 30.9.2016	1.1. bis 30.9.2015
Ergebnis je Aktie		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert, in EUR	0,00	0,05
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert, in EUR	0,00	0,05
Durchschnittliche in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	90.620.070	86.177.507
Durchschnittliche in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	90.620.070	86.177.507

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar bis 30. September 2016 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2016	1.7. bis 30.9.2016	1.1. bis 30.9.2015	1.7. bis 30.9.2015
Konzernperiodenergebnis	3.491	2.470	8.565	8.736
Unterschiede Währungsumrechnung	-509	19	2.011	-892
Nettogewinne/-verluste aus Absicherung einer Nettoinvestition	60	0	-242	146
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-66	-19	3	3
Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges	751	369	-2.482	-2.344
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	236	369	-710	-3.087
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-1.275	118	-1.060	-1.038
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.275	118	-1.060	-1.038
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen nach Steuern	-1.039	487	-1.770	-4.125
Gesamtperiodenergebnis	2.452	2.957	6.795	4.611
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.176	1.456	2.803	3.371
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	-1.724	1.501	3.992	1.240

Aktiva

Konzernbilanz zum 30. September 2016 in TEUR

	30.9.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Filmvermögen	150.721	185.731
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	33.269	33.289
Geschäfts- oder Firmenwerte	47.916	49.551
Sachanlagen	10.005	10.340
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	3.048
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	50	193
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.143	4.871
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	4.789
Latente Steueransprüche	3.721	3.672
	250.825	295.484
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.397	3.925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	101.242	114.953
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	184	323
Forderungen aus Ertragsteuern	674	3.048
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	112.656	122.445
	218.153	244.694
Summe Aktiva	468.978	540.178

Passiva

Konzernbilanz zum 30. September 2016 in TEUR

	30.9.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	93.600	93.600
Eigene Anteile	0	-7.422
Kapitalrücklage	92.288	93.517
Andere Rücklagen	10.529	13.091
Verlustvortrag	-172.062	-184.832
Ergebnisanteil Anteilseigner	-1.058	12.792
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	23.297	20.746
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	33.268	36.846
	56.565	57.592
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	63.370	98.702
Erhaltene Anzahlungen	21.674	43.496
Sonstige Verbindlichkeiten	1.464	860
Pensionsverpflichtungen	11.281	10.141
Rückstellungen	686	263
Latente Steuerschulden	18.320	17.468
	116.795	170.930
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	82.594	96.333
Erhaltene Anzahlungen	63.949	68.130
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	138.718	132.857
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Rückstellungen	9.074	8.750
Ertragsteuerschulden	1.283	5.586
	295.618	311.656
Summe Passiva	468.978	540.178

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. September 2016 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2016	1.1. bis 30.9.2015
Konzernperiodenergebnis	3.491	8.565
Latente Steuern	824	3.628
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.303	1.909
Finanzergebnis	9.841	6.165
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-37	-755
Abschreibungen und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	96.602	46.653
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.213	-10
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-39	-1.832
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.154	-3.823
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50.888	83.367
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	202
Gezahlte Zinsen	-6.850	-6.797
Erhaltene Zinsen	82	172
Gezahlte Ertragsteuern	-6.859	-7.292
Erhaltene Ertragsteuern	2.572	499
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	58.990	130.651
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Erwerbe von Unternehmen/ Unternehmensanteilen, netto	0	62
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-1.791	-1.465
Auszahlungen für Filmvermögen	-55.434	-81.079
Auszahlungen für Sachanlagen	-3.519	-2.899
Auszahlungen für Finanzanlagen	-527	-2.629
Ein-/Auszahlung durch Veräußerung von Unternehmen/Unternehmensanteilen, netto	-6.844	673
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Filmvermögen	0	12
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	47	193
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	1.332	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-66.736	-87.132

1. Januar bis 30. September 2016 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2016	1.1. bis 30.9.2015
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	0	0
Auszahlungen durch Kauf eigene Anteile	0	0
Einzahlungen durch Verkauf eigene Anteile	14.845	0
Auszahlungen durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-3.000	-4.495
Einzahlungen durch Verkauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	840	0
Auszahlungen durch Tilgung und Rückkauf von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-1.055
Auszahlungen durch Tilgung und Rückkauf von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-45.370	-27.736
Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	31.741	48.448
Ausschüttungen	-815	-5.111
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.759	10.051
Cash-Flow der Berichtsperiode	-9.505	53.570
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	122.445	73.748
Auswirkungen Währungsdifferenzen	-284	2.050
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	112.656	129.368
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.505	53.570

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen 1. Januar bis 30. September 2016 in TEUR

	Sport	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	111.257	213.947	40.281	209	0	0	365.694
Konzerninnenumsätze	87	164	0	0	0	-251	0
Umsatzerlöse gesamt	111.344	214.111	40.281	209	0	-251	365.694
Übrige Segmenterträge	2.671	65.739	124	4.135	4.414	-3.453	73.630
Segmentaufwendungen	-108.181	-280.348	-24.615	-3.137	-9.155	3.704	-421.732
davon planmäßige Abschreibungen	-3.600	-86.890	-616	-1	-93	0	-91.200
davon Wertminderungen	0	-5.402	0	0	0	0	-5.402
Segmentergebnis/EBIT	5.834	-498	15.790	1.207	-4.741	0	17.592
Nicht zugeordnete Ergebniselemente							
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen							37
Finanzerträge							2.323
Finanzaufwendungen							-13.334
Ergebnis vor Steuern							6.618

Segmentinformationen 1. Januar bis 30. September 2015 in TEUR

	Sport	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	111.569	179.695	35.107	2.638	0	0	329.009
Konzerninnenumsätze	98	0	0	0	0	-98	0
Umsatzerlöse gesamt	111.667	179.695	35.107	2.638	0	-98	329.009
Übrige Segmenterträge	2.911	55.233	3.629	122	4.701	-3.757	62.839
Segmentaufwendungen	-106.708	-226.124	-25.279	-3.415	-9.626	3.855	-367.297
davon planmäßige Abschreibungen	-3.674	-39.899	-592	-281	-89	0	-44.535
davon Wertminderungen	-2	-2.116	0	0	0	0	-2.118
Segmentergebnis/EBIT	7.870	8.804	13.457	-655	-4.925	0	24.551
Nicht zugeordnete Ergebniselemente							
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen							755
Finanzerträge							4.574
Finanzaufwendungen							-15.778
Ergebnis vor Steuern							14.102

6. Ereignisse nach der Berichtsperiode

- Am 20. Oktober 2016 hat das Kantonsgericht in Glarus entschieden, dass im Verfahren gegen die Stella Finanz AG ein Rechtsschutz in klaren Fällen nicht gewährt wird. Die vorsorgliche Maßnahme (superprovisorische Verfügung) wurde aufgehoben. Der Sachverhalt ist nunmehr in einem ordentlichen Verfahren zu klären.
- Aktionärinnen und Aktionäre stimmen auf ordentlicher Hauptversammlung am 9./10. November dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, Constantin Medien-Konzern strategisch neu auszurichten und auf die Segmente Sport sowie Sport- und Event-Marketing zu fokussieren.
- Beabsichtigt sind eine deutliche Verschlankeung der Konzernstrukturen, die Trennung vom Segment Film, und die Verbesserung der Finanzierungsstruktur der Constantin Medien AG.
- Aufsichtsratsmitglieder Frau Andrea Laub und Herr Stefan Collorio in ihren Ämtern bestätigt. Herr Jörn Arne Rees neu in das Gremium gewählt.
- Präsenz von ca. 47 Prozent zum Zeitpunkt der Abstimmung. Aktionäre, die einen Anteilsbesitz von knapp 30 Prozent am Grundkapital gemeldet hatten und einen Stimmrechtspool formen, wurden vom Versammlungsleiter wegen einer falschen Stimmrechtsmitteilung von der Abstimmung ausgeschlossen.
- Am 5. Oktober 2016 hat die Stella Finanz AG gegen die einstweilige Verfügung des Landgerichts München I Widerspruch eingelegt. Die Bank Julius Bär ist am 27. Oktober 2016 dem Verfahren beigetreten. Am 16. November 2016 hat das Landgericht München I den Widerspruch abgelehnt.

Ismaning, 16. November 2016

Constantin Medien AG

Fred Kogel
Vorsitzender des Vorstands

Olaf G. Schröder
Vorstand Sport

Leif Arne Anders
Vorstand Finanzen

Impressum

Herausgeber: Constantin Medien AG, Münchener Straße 101g, 85737 Ismaning, Germany, HRB 148 760 AG München
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111, info@constantin-medien.de, www.constantin-medien.de

CONSTANTIN

MEDIEN AG

CONSTANTIN MEDIEN AG

Münchener Straße 101g
85737 Ismaning, Germany

constantin-medien.de